

Abonnement

Für Halle vierteljährlich 2 M., durch die Post bezogen 2 M. 50 Pf.; 2 monatlich 1 M. 67 Pf., 1 monatlich 84 Pf. excl. Postgeld.

Bestellungen werden von allen Reichs-Postämtern angenommen.

Für die Redaction verantwortlich: Paul Witt in Halle.

Saale-Zeitung. (Der Boten für das Saalkthal.)

Dreizehnter Jahrgang.

Nr. 90.

Halle a. d. Saale Sonnabend den 17. April

1880.

Insereate

werden für die Spaltzahl ober dem Raum mit 15 Pf. berechnet und in der Expedition sowie von unseren Annoncen- und allen Annoncen-Expeditoren angenommen. ...

Expedition: Halle a. b. S., Neue Promenade 1.

Zur Lösung der letzten Reichskanzlerkrise.

Mit großer Schnelligkeit hat der Reichskanzler die Vor schläge gemacht, zu welchen ihn der Reichstag in der Person des Kaisers auf sein letztes Absehensgebäude auforderte, die- jenigen Vorschläge also, welche künftigen „Revisionen“ in dem Rahmen der Bundesratsarbeiten verbunden sollen. ...

Wie wir von vornherein annehmen, handelt es sich dabei um nichts weniger, als um eine Abänderung in dem Stimmenver- hältnisse der beiden Körperschaften; nur ihre Geschäftsverteilung soll in entsprechender Weise reformirt werden, und wenigstens einen begünstigten Vortheil des leitenden Staatsmannes ohne Weiteres betreten und auch annehmen kann, daß sie die volle Zustimmung des Bundesrats selbst finden werden. ...

Die beiden Häuser haben wir die eben schon in unseren früheren Ausführungen über die letzte Kanzlerkrise berührt. Die Wünsche des Bundesrats sollen in zwei Klassen getheilt werden, von welchen die erste die wichtigeren Aufgaben, namentlich alle gesetzgeberischen Arbeiten mit Einschluß der Bundesratsverträge unterliegenden Berech- nungen zu umfassen hätte, während der zweiten die minder wichtigen und die laufenden Verwaltungsgeschäfte des Bundesrats anheimfallen würden. ...

Daß für sie die persönliche Beihilfeigung der leitenden bzw. der Ressortminister der Einzelstaaten zugeführt und geleistet werden könnte. Gegen diese Forderung wird nicht nur nichts einzuwenden, sie wird vielmehr sogar mit hoher Genehmi- gung zu begrüßen sein. Ihre Vorfürung wird sich weit über die inneren Kreise des Bundesrats erstrecken und zur Abhilfe eines mit Recht oft und schwer beklagten Uebelstandes führen, der allen Regierungen und unregelmäßigen Art und Weise, in welcher die gesetzgeberische Maschine bei uns arbeitet. ...

Feiner will der Reichskanzler das Substitutionswesen im Bundesrathe ganz und gar abgehehrt wissen; wenigstens deutet darauf hin, daß er keine Unverträglichkeit mit dem Sinne der Verfassung zu beweisen sucht. Dieser Nachweis wird mit großem Scherz und auch ziemlich schlüssig geführt; jedoch ist allerdings ganz und gar unbestreitbar, daß ein unbeschränktes Substitutionswesen sich mit der Verfassung nicht vereinigen läßt. ...

leicht ein Mittelweg angezeigt, die Beschränkung der Sub- stitutionen, nicht ihre völlige Beilegung. Ueber diesen Punkt dürfte übrigens eine allseitige Verständigung keine besonderen Schwierigkeiten finden.

Endlich macht der Reichskanzler noch den Vorschlag, die kommissarische Verberathung im Bundesrathe nicht, wie bisher beobachtet werden ist, sondern nur als fakultativ zu betrachten und auch im Falle einer vorüberigen Ausnahmeverberathung noch zwei Verordnungen der betreffenden Vorlagen einzutreten zu lassen, so daß bei der ersten die Regierungen nur ihre Ansichten zu äußern, und erst bei der zweiten befähigt zu stimmen hätten, ein Geschäftsverfahren also, welches im Reichstage schon immer beobachtet werden ist. ...

Dies sind im Wesentlichen die Vorschläge des Reichskanzlers zur Revision der Geschäftsverteilung im Bundesrathe. An ihrer Genehmigung ist kein ernstlicher Zweifel gestattet und als letzte Spur der Reichskanzlerkrise bleibt einzuweisen, wie gefagt, nur die Frage übrig, ob dieses Ziel nicht auf minder lärmende und laute Weise zu erreichen gewesen sei.

Politische Uebersicht.

Die Frage, ob in Oesterreich eine Ministerkrise ausbrechen wird, befindet sich noch immer in der Schwebe. In der am Dienstag stattgehabten Minister-Konferenz, wo die liberalen Minister Hortl und Stremayr fehlten, betonte Graf Taaffe, daß er die Situation sehr ernst aufzufassen und sich der parlamentarischen Konsequenzen, die gezogen werden müßten, vollkommen bewußt sei. Ein definitiver Beschluß wurde nicht gefaßt, vielmehr ist solcher bis zur Einholung der Boten von Hortl und Stremayr ausgesetzt. ...

Die Proteste der französischen Bischöfe, zu denen sich jetzt auch der Erzbischof von Paris gesellt hat, haben das Cabinet weniger, als man bisher glaubte, in Aufregung ge- bracht. Man hat das Schreiben einfach zu den Akten gelegt, indem man namentlich der Ansicht war, daß die bisher ein- gelaufenen Protestbriefe der Bischöfe in einem unerwartet gemäßigten Tone geschrieben seien und eigentlich kaum Anlaß

zu einer Action vor dem Staatrath geben könnten; was aber die ultramontane Presse antreffe, so dürfe von einer gerichtlichen Verfolgung derlei nicht die Rede sein, so lange man es für angezeigt erachte, die von den ultraradikalen Journalen täglich begangenen Pressevergehen ungestraft zu lassen. ...

Das Anstehen des Fürsten Rostoff verdrängt die Proklamation der Fürsten an die Bewohner der an Montenegro abzutretenden Gebiete, in welcher die Bevölkerung aufgefordert wird, sich in das unvermeidliche Schick- sal zu fügen und nicht durch Widerstand der Fürsten Verlegenheiten zu bereiten. ...

Die Art und Weise, wie die nordamerikanische Union zu dem neuesten Projekte des interoceanischen Kanals durch die Panama-Landenge Stellung nimmt, erregt in Kolumbien großes Mißvergnügen. Seitens der washington- sischen Regierung wird behauptet, es erübrige Ansprüche eines amerikanischen Privatmannes auf den Landstrich von Cstri- guo, welche von der Union, falls für dies wünschenswerth er- erkannt sollte, erworben werden könnten. ...

Ein Streifzug der Union mit der südamerikanischen Repu- blik Venezuela steht am Vorabend einer akuten Wund- erung. Es handelt sich um eine Schuldveränderung der Ver- einigten Staaten an Venezuela, deren Annullirung und Be- zahlung letztere Republik verweigert. ...

Das Jubiläum der Hieten-Husaren.

Nachdem ich Ihnen über den Empfang des Kaisers in Moskau berichtet, und die eigentliche Feier beinahe nur in flüchtigen Strichen skizirt, bleibt mir noch die Aufgabe, über den Kernpunkt des Jubiläumstages, — über das glänzende Reiterfest selbst — einige nähere Angaben zu machen. Als der Kaiser unter dem Dome der Wöler und dem Gelächter der Glocks in der Reitbahn anlangte, waren bereits die Tribunen gedrängt besetzt, und zahlreiche zum Eintritt berechtigte und allerdings noch hundertfach mehr Unberechtig- tigte schüßten vergebens nach einem wenn auch noch so dürftigen Stehplätzchen. ...

weißer Atilla und Dolman, weiße Reithosen, gelbe Stiefel und Schäfte die andere trägt die letzte Uniform des Regi- mentes. ...

nachhaft halbschreitend erscheinenden Hüttenreuten, welches wunderbarerweise auch trotz des Umstandes, daß manche Pferde sich bei diesem primitiven Zaumes zu entleihen verstanden hätten, ohne jeden Unfall verfiel. ...





# Rosenberg & Joachimsthal,

grosse Klausstrasse 41 (neben „Hôtel Stadt Zürich“).

**Complete Anzüge**  
für Herren  
in Stoff von Wfr. 20.  
**Hamburger Lederhosen**  
von Wfr. 6.00.  
Eckersleben von Wfr. 3.00.

**Stoff-Röcke**  
v. Wfr. 10.50. Sofen v. Wfr. 4.50.  
Westen von Wfr. 2.50.  
**Arbeits-hosen**  
v. Wfr. 2.25. Westen Wfr. 1.50.  
Jacketts Wfr. 3.00.

**Sommer-Überzieher**  
in größter Auswahl  
von Wfr. 12.00.

**Joppen**  
in Stoff, Wfr. u. f. w.  
von Wfr. 7.00.  
**Schlaf Röcke**  
von Wfr. 10.50.

**Knaben-Anzüge**  
in Stoff  
von Wfr. 4.50.  
**Militair-Hemden**  
von Wfr. 1.00.  
Arbeits-Hemden in Wolle v. Wfr. 1.75.

**Jetzt nur**  
Rathhausgasse 16  
im Stiftshause  
findet der fabelhaft billige Verkauf von soliden geborgenen Waaren statt.

Wafel-Tücher 1/2 Dbd. nur 30 s.  
Bergalme-Tücher 1/2 Dbd. nur 45 s.  
Engl. geäumte Battist-Tücher 1/2 Dbd. nur 90 s.  
Große weiche irische Tafelentücher 1/2 Dbd. nur 50 s.  
Kleinere Tafelentücher 1/2 Dbd. nur 1.25 s.  
Größte reinleimene Tafelentücher 1/2 Dbd. nur 1.50 s.  
Bunte Seiden-Tafelentücher Stk. nur 25 s.  
Feinle. Schweizer Feulard-Tücher 1/2 Dbd. nur 1 s.  
Seidentücher 1/2 Dbd. nur 50 s.  
Seidene Staubtücher 1/2 Dbd. nur 50 s.  
Waffel-Staubtücher 1/2 Dbd. nur 50 s.  
**Elegante Neg-Schanden** 1/4 Dbd. 50 s.  
Damen-Kragen in den neuesten gefälligen Facons von 25 s. an.  
Die wichtigsten Damen-Gravuren in Woll, Spitzen u. Spitzen-art. von 20 s. an.  
Herren- und Damen-Stulpen von 15 s. an.  
Herren-Kragen, Stach. lein., 1/2 Dbd. nur 1.75.  
Hemden-Hälften, Stach. v. 35 s. an.  
**Herren-Chemise's** v. 40 s. an.  
Knaben-Chemise's von 35 s. an.  
Ausführende Herren-Überhemden mit flacher Brust von 2.30 an.  
Herren-Überhemden mit gestickter Brust von 2.50 an.  
Herren-Hemden von 1.25 an.  
Gute Doubls-Damen-Hemden von 1 s. an.  
Die besten leinernen u. Hemden-Tuch-Hemden sehr billig.  
Gefällige Damen-Hemden v. 1.75 an.  
Damen-Höhen mit Ausloch v. 85 s. an.  
Damen-Höhen mit guter Stickerei von 1.25 an.  
**Damen-Regen-Jacken**, schön garnirt, von 1 Wfr. an.  
Weiße Damen-Hüde mit Säumchen von 1 s. an.  
Eleg. Schleppröcke, Reifentümel u. Stethtücher sehr billig.  
Kinderhemden von 25 s. an.  
Knaben- und Mädchen-Hemden von 50 s. an.  
Kinderhöschen von 45 s. an.  
Kinderhöschen in großer Auswahl von 25 s. an.  
Große doppelt gedruckte Wirtshaus-Höschen nur 50 u. 60 s.  
Die besten doppelt gedruckten leinernen Wirtshaus-Höschen 80 s.  
Weiße Damen-Schürzen v. 50 s. an.  
Schöne Wienerleinen Damen-Lap-Schürzen von 40 s. an.  
Abgepasste leinene Handtücher Dbd. von 2.25 s.  
Die besten leinernen Putz- und Damast-Handtücher auffallend billig.  
Weißleimene Wischtücher mit Rand Dbd. 3.50 s.  
Schwarze lein. Holländischer Stk. 1.25.  
Damast-Tischtücher Stk. von 1 s. an.  
Damast-Servietten 1/2 Dbd. n. 2.25.  
Große Damast-Tischdecken n. 1.75.  
Reinwollene Tischdecken mit reicher Stickerei nur 2.25.  
Gefaltete Sopha- und Kommoden-Decken in allen Größen v. 25 s. an.  
Große Wafel-Bettdecken mit langen Franzen von 1.75 an.  
**Gardinen** in Woll, Seiden u. Auswähl von 20 s. an.  
Doubls, Shirting und Chiffon v. 20 s. an.  
Bettzug von 25 s. an.  
Schlösser nur 40 s.  
Bei diesen billigen Preisen sind dennoch alle Waaren aufs Beste gewählt und von vorzüglicher Güte.

**Rathhausg. 16**  
im Stiftshause.  
**Fenchels**  
Berliner Com.-Geschäft.

**W. Bamm, Möbel-Fabrik und Magazin,**  
empfiehlt sein reichhaltiges Lager  
selbstgefertigter Möbel, Spiegel- und Polsterwaaren  
in nur solid gearbeiteter Waare zu möglichst billigen aber festen Preisen.  
Halle aS., gr. Ulrichsstraße 34, Ecke der alten Promenade.

**Briquettes à Centner 60 Pf. Maille.**  
ab  
**Wiederverkäufern Rabatt.**

**Tanz-Unterrock**  
nach einer leicht fälligen Methode jeden Sonntag und Donnerstag in der Gallerie 23 Mittelw.-Gasse. — Generer Gaun. — Wamisch. bei u. Stauschhorst. 7. II.

**Pelzsachen**  
übernimmt zum Conferieren  
Chr. Voigt.  
Jugalonfien, Couffisenjagden  
fabriren als Specialitäten  
Friedr. Nietzsche Sohn.

**P. P.** Halle aS., den 15. April 1880.  
Meinen geehrten Kunden von hier und außerhalb die ergebene Anzeig, daß ich am heutigen Tage mein  
**Leinwand- und Aussteuer-Geschäft**  
von große Steinstraße 23 nach  
**Marttplatz Nr. 11**  
verlegt. Indem ich für das mir in meinem alten Locale bewiesene Vertrauen bestens danke, verbinde ich die Bitte, mir solches auch in mein neues Local übertragen zu wollen.  
7181 Hochachtungsvoll ergebent  
**Rob. Steinmetz.**

**Leipziger Damen-Mäntel-Fabrik**  
von  
**Gebr. Pinner**  
empfiehlt stets das Neueste in  
**Umhängen u. Regenmänteln**  
zu äußerst billigen Preisen.  
**Neuheiten in Perkragen.**  
Große Steinstraße 13,  
Ecke der Mittelstraße.

**F. W. Berger**  
Schmerstraße 15  
und  
Poststraße 4,  
empfiehlt sein reichhaltiges Lager aller Sorten Kinderwagen und Kindermöbel, sowie sämtliche Neuheiten von Holzwaaren zu den billigsten Preisen. Seine sämtlichen feineren Kinderwagen sind aus spanischem Holz gearbeitet und mit den besten Stoffen versehen.  
Reparaturen werden prompt und sauber ausgeführt.

**Ludwig Rehwinkel**  
Leipzig, Hainstrasse Nr. 30,  
empfiehlt:  
Neuheiten in Kleiderstoffen  
Schwarze und colorierte Seide.  
Paletots von 6 bis 50,00.  
do. angeschlossen von 12 bis 50,00.  
Umhänge vom einfachsten bis elegantesten Genre.  
Fertige Kleider von 11 bis 100.  
Anfertigung nach Maas und Probetalle von Costumes und Mänteln nach vorliegenden Modells.  
**Reinwoll. Cöper-Beiges pr. Mr. 0.75.**  
Proben-Versandt nach au serhalb franco.

**Wagen-Fabrik D. Keil** Halle aS., Leipz.-Str. 72,  
empfiehlt Wagen jeder Gattung neuester Construction in bekannter solider, dauerhafter und sauberer Arbeit. Reparaturen werden prompt ausgeführt.

**Ritter- und Landgutbesitzer,**  
die ihre Besitzungen zu verkaufen oder zu verpachten genehmen sind, eruche ich um baldige Einreichung ihrer Gütsauszüge, strengste Discretion. Adr. Aufträge für Ankauf u. Nachweis von groß. u. H. Grundbesitz.  
**Dr. jur. St. Schmidt,** Köpzig, Bohlenthalg. 4,  
Bureau für An- u. Verkauf, sowie Verleihung von Grundbesitz.

**Neu Alte Promenade 5. Neu.**  
**Eröffnung**  
des Ausschanks der Actien-Brauereiges. Moabit aus Berlin  
von  
Sonabend d. 17. April er. ab.  
Moabiter helles Lagerbier Moabiter dunkl. Exportbier  
A Seidel 15 Pfg. A Seidel 15 Pfg.  
**Moabiter Klosterbräu**  
A Polal 20 Pfg.  
prämiert auf den Ausstellungen  
zu  
Amsterdam, Lissabon, Berlin und Paris  
mit der goldenen Medaille.  
Stammf. ästhetisch, Mächtiglich zu kleinen Preisen, sowie reichhaltige Abendkarte.  
Egidi, Oeconom.

**Hôtel Kronprinz.**  
Sonabend den 17. April er. Abends 8 Uhr  
Einmalige Recitation des Rhetors  
**Carl Carode,**  
ehemal. Mitglied des k. k. Burgtheaters zu Wien.  
Der Pfarrer von Kirchfeld.  
Eubäisches Volkslied von Ungenauer.  
Preis der Eintrittskarte 1 Mark. Bei Entnahme von mindestens 3 Karten an a 75 Wfr., Schülerbillets a 50 Wfr. Der Vorverkauf findet in der Buchhandlung der Herren **Schrödel & Simon** statt. — Cassenpreis 1 Mr. 25 Wfr. [712] **Georg Elzer,** Geschäftsführer.

**Fr. Naumann's**  
**Möbelfabrik und Magazin**  
Rathhausgasse 15 u. H. Sandberg 2  
empfiehlt ihr großes und reichhaltiges Lager selbstgefertigter Möbel und hält stets vorräthig:  
90 Stück Sofa . . . A Stück von 14 Thlr. an,  
80 " Verticow " " 10 " "  
120 " Kleidersecretaire " " 13 " "  
150 " Spiegel " " 1 1/2 " "  
120 " Tische " " 2 " "  
50 Tgd. Stühle . . . A Tgd. von 10 Thlr. an.  
Gleichzeitig empfehle herrschaftliche Salonerichtungen in Eiche, Nussbaum, Mahagoni, Schwarz, Hirsch und Kiefer bei eleganter Ausführung zu den billigsten Preisen. [714]

**Stück- und Platt-Wäsche** Georgsburg bei Cönnern.  
nimmt an Keil, an der Halle 15.  
Sonntag den 18. April  
**Städt-Theater.**  
Sonabend den 17. April 1880  
geschlossen.  
Marie, die Tochter des Regiments.  
**Rosenfeld.**  
Sonntag den 18. April ladet zum Anzugsball ergebenst ein  
E. Stephan.  
**Mötzlich.**  
Was haben die Müßigen Mädchen erdacht? Das Lämmchen fassen wird gemacht. Dazu haben freundlichst ein Sonntag den 18. April die jungen Mädchen.  
**Georgsburg bei Cönnern.**  
Sonntag den 18. April  
**Großes Eröffnungs-Concert**  
von einer sehr beliebten Kapelle.  
Um freundlichen Besuch erucht Hochachtungsvoll  
Adolph Kramer.  
**Familien-Nachricht.**  
Todes-Anzeige.  
Seitige Nachmitt. um 2 Uhr ent- schied im 83. Lebensjahre unser guter Vater, Schwieger-, Groß- und Uro- groß- vater, der Rentier **Friedrich Karl Koch.** Verwandten und Freunden diese Trauer-Nachricht hiermit bescheidenst Mittheilung. **Möhlau,** den 14. April 1880. **Die Hinterbliebenen.**  
Für den Innehaltentheil verantwortlich **B. König in Halle.**  
Mit Beilage.